

Am **Fachbereich Geographie**, Fachgebiet Boden- und Hydrogeographie, Prof. Dr. Peter Chiffard, ist **zum nächstmöglichen Zeitpunkt befristet auf 3 Jahre**, soweit keine Qualifizierungsvorzeiten anzurechnen sind, eine drittmittelfinanzierte

Qualifizierungsstelle mit dem Ziel der Promotion

in **Teilzeit** (75 % der regelmäßigen Arbeitszeit) zu besetzen. Die Eingruppierung erfolgt nach **Entgeltgruppe 13** des Tarifvertrages des Landes Hessen.

Das durch die Deutsche Forschungsgemeinschaft geförderte Drittmittelprojekt „Temporal and spatial dynamics of organic carbon in intermittent springs“ hat zum Ziel, die Bedeutung von intermittierenden Quellen für den aquatischen Kohlenstoffkreislauf in Mittelgebirgsregionen zu untersuchen und zu bewerten.

Zu den Aufgaben gehören wissenschaftliche Dienstleistungen in Forschung und Lehre. Weiterhin die Instrumentierung von 40 Quellen in 4 Einzugsgebieten (Schwarzwald, Sauerland, Erzgebirge und Marburger Bergland), die laufende Entnahme von Wasserproben und die Analyse dieser im Labor zur Bestimmung der Konzentration sowie der spektralen Eigenschaften des organischen Kohlenstoffs. Die einzustellende Person organisiert selbständig die Gelände- und Laborarbeiten, wertet die erhobenen Daten mit innovativen statistischen Methoden aus, präsentiert und veröffentlicht die Ergebnisse bei internationalen Konferenzen bzw. in peer-reviewed Zeitschriften.

Im Rahmen der übertragenen Aufgaben wird die Möglichkeit zu eigenständiger wissenschaftlicher Arbeit geboten, die der eigenen wissenschaftlichen Qualifizierung dient. Die Befristung richtet sich nach § 2 Abs. 1 Satz 1 WissZeitVG.

Vorausgesetzt werden ein abgeschlossenes wissenschaftliches Hochschulstudium (Diplom, Master oder vergleichbar) in Geographie oder vergleichbaren Disziplinen (z. B. Biologie, Hydrologie) sowie grundlegende Kenntnisse in hydrologischen, biogeochemischen oder limnologischen Feld- und Labormethoden (TOC-Analyzer, Fluoreszenzspektrometer). Kenntnisse im Themenfeld von Quellökosystemen sind von Vorteil. Erste Erfahrungen in der statistischen Auswertung hydrologischer sowie biogeochemischer Daten (z. B. PARAFAC, PCA, CCA, RDA, LOADest) sind von Vorteil. Hilfreich ist ein technisches Interesse zur Instrumentierung der Quellen sowie zur Weiterentwicklung eines automatischen Wasserprobennehmers in Kooperation mit technischem Personal. Die Forschungsergebnisse sollen in internationalen Zeitschriften und Konferenzen veröffentlicht werden, so dass sehr gutes mündliches und schriftliches Ausdrucksvermögen in englischer Sprache unverzichtbar ist. Die Teilnahme an (mehrtägigen) Dienstreisen und der Besitz eines Führerscheins der Klasse B sind Voraussetzung. Die Bereitschaft zur eigenen wissenschaftlichen Qualifizierung wird erwartet.

Die Philipps-Universität unterstützt aktiv die professionelle Entwicklung von Nachwuchswissenschaftlerinnen und Nachwuchswissenschaftlern durch die Angebote der Marburg Research Academy (MARA), des International Office und der Stellen für Hochschuldidaktik und Personalentwicklung.

Wir fördern Frauen und fordern sie deshalb ausdrücklich zur Bewerbung auf. In Bereichen, in denen Frauen unterrepräsentiert sind, werden Frauen bei gleicher Eignung bevorzugt berücksichtigt. Personen mit Kindern sind willkommen - die Philipps-Universität bekennt sich zum Ziel der familienfreundlichen Hochschule. Eine Reduzierung der Arbeitszeit ist grundsätzlich möglich. Menschen mit Behinderung im Sinne des SGB IX (§ 2, Abs. 2, 3) werden bei gleicher Eignung bevorzugt. Bewerbungs- und Vorstellungskosten werden nicht erstattet.

Ihre Bewerbungsunterlagen senden Sie bitte bis zum **19.03.2021** unter Angabe der Kennziffer **fb19-0002-wmz-2021** in einer PDF-Datei an peter.chiffard@geo.uni-marburg.de.